

© Ruedi Walti

Föger Women Pure

Obermarkt 20
6410 Telfs, Österreich

ARCHITEKTUR
Pedrocchi Architekten

BAUHERRSCHAFT
Midi Föger

TRAGWERKSPLANUNG
Nessler Ziviltechniker GmbH

FERTIGSTELLUNG
2010

SAMMLUNG
aut. architektur und tirol

PUBLIKATIONSDATUM
07. Juni 2011

Erweiterung „Föger Women Pure“

Seit 20 Jahren gehört „Föger Woman Pure“ zu den führenden Modehäusern Österreichs. In der 15.000-Seelen-Gemeinde Telfs in Tirol wird den Kundinnen Designermode aus den internationalen Metropolen angeboten. Pedrocchi Architekten aus Basel erweiterten das Modehaus um einen kuppelartigen Bau, der die Kollektionen von neuen, viel versprechenden Modemachern, beherbergt.

Das unkonventionell formulierte - zweidimensional gedachte - Fortführen der giebeligen Dachlandschaft der benachbarten Tiroler-Häuser, galt als formale Vorgabe. Die Dachlandschaft hat allerdings mit einem üblichen Giebeldach nichts mehr zu tun. Es ist vielmehr ein geometrisches Gebilde, gepuzzelt aus verschränkten Dreiecken, die, eine Kuppel bildend, stützenlos die 140 Quadratmeter überwölbt.

Der Erweiterungs-Neubau ist als riesiges Schaufenster, mit stufenlosem Übergang des Äußeren und Inneren Bodenbelags, gedacht. Der Innenraum wird durch zwei massive Betonträger dominiert, die in die Diagonalen verspannt sind und auf halber Höhe des Raumes, ein verschobenes Kreuz bilden. Die statische Notwendigkeit dieser dominanten Träger wurde nicht nur als formales, sondern auch als funktionales Element verwendet. An diesen Trägern sind überdimensionale Haken aus Edelstahl aufgehängt, von denen Mode vom Feinsten frei im Raum baumelt. Einer Bühne ähnlich befinden sich die flanierenden Kundinnen inmitten der Mode.

Pure Materialien dominieren den Neubau innen wie außen. Das Dach ist mit schwarzem Lochblech überzogen, innen gibt es nur Sichtbeton, Glas, Chromstahl und einen hellen Boden aus Naturstein. Die Umkleideräume sind durch leicht geschwungene, mit Glasmosaik gepflasterten Wänden, voneinander abgetrennt und werden sanft über Oberlichter belichtet.

Das vor rund 50 Jahren erbaute Föger-Stammhaus wurde bewusst kaum verändert. Statt des bisherigen weißen, bekam es einen dunkelgrauen Anstrich und eine neue Schaufensterfront, welche die Fortsetzung der Verglasung des Erweiterungs-Neubaus



© Ruedi Walti



© Ruedi Walti



© Ruedi Walti

bildet. (Text: Architekten)

DATENBLATT

Architektur: Pedrocchi Architekten (Reto Pedrocchi)
Mitarbeit Architektur: Martina Kausch
Bauherrschaft: Midi Föger
Tragwerksplanung: Nessler Ziviltechniker GmbH
Fotografie: Ruedi Walti

ÖBA: Architekturbüro Walch ZT GmbH, Telfs

Maßnahme: Neubau, Erweiterung
Funktion: Konsum

Planung: 2008 - 2010
Fertigstellung: 2010

Nutzfläche: 140 m²
Bebaute Fläche: 170 m²

AUSFüHRENDE FIRMEN:

Glasfassade: Glas Marte GmbH, Bregenz

AUSZEICHNUNGEN

2011: Alpine Interior Award, Lobende Erwähnung



© Ruedi Walti

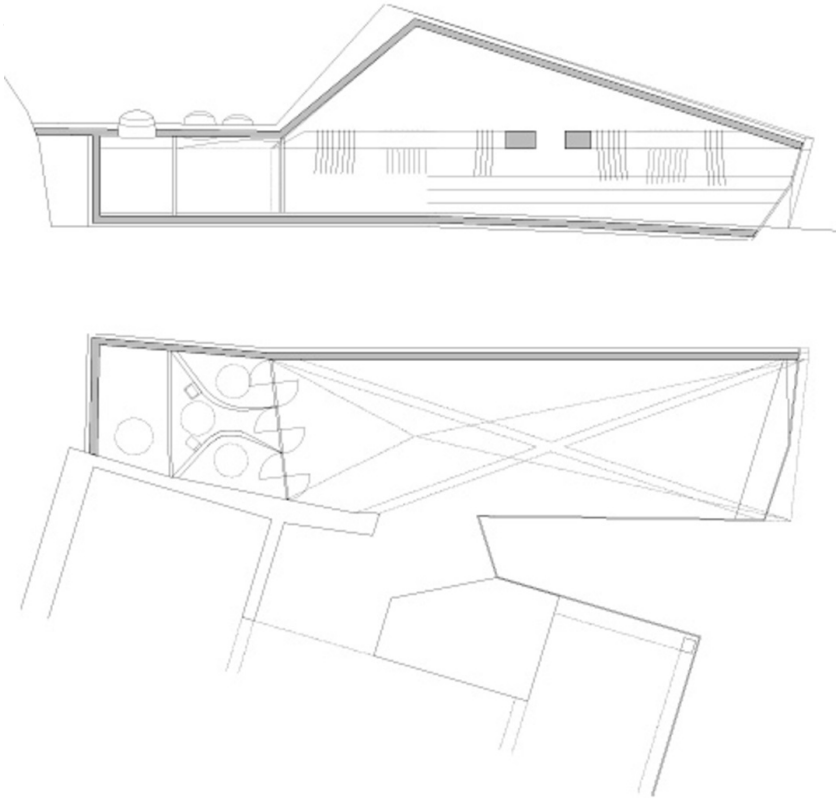


© Ruedi Walti



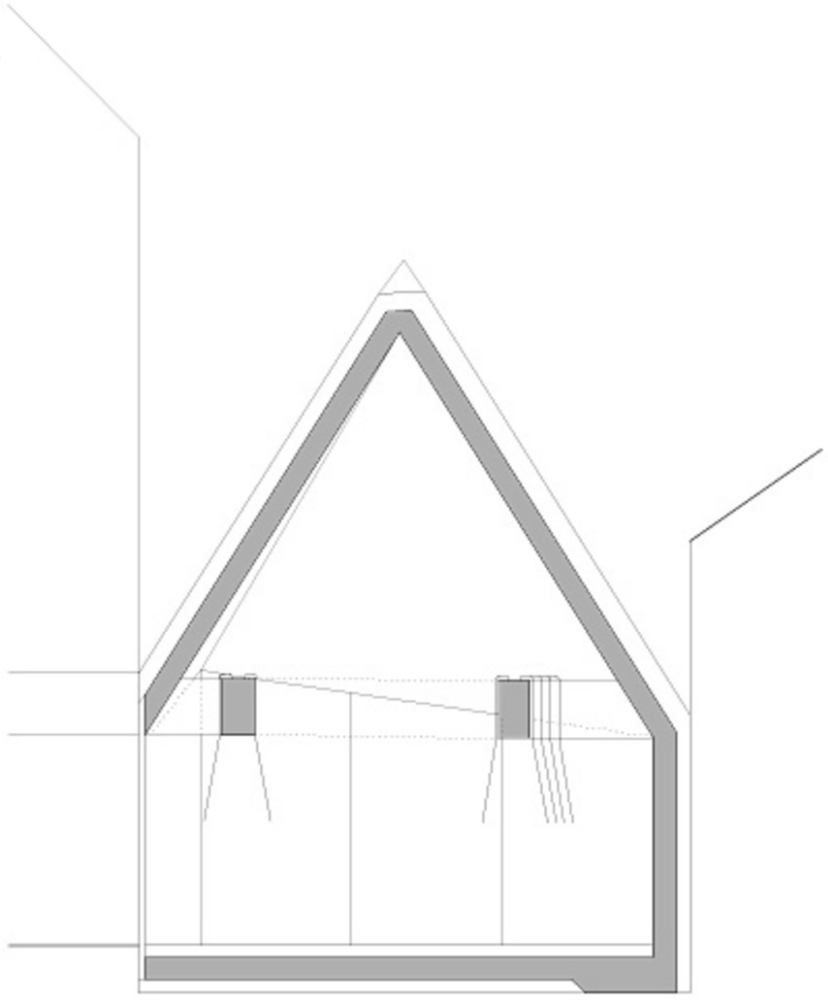
© Ruedi Walti

Föger Women Pure



Schnitt, Grundriss

Föger Women Pure



Querschnitt